



Geschäftliche Notizen.

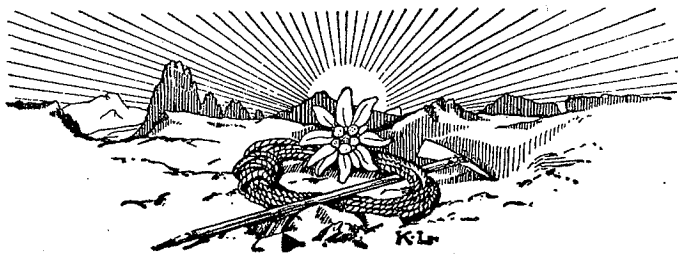
Sämtliche die Sektion betreffenden Mitteilungen ersuchen wir an den Schriftführer, Herrn Eisenbahninspektor Seidlmayer, Sedanstraße 4/0 zu richten. Ebenso wollen am Ende eines jeden Jahres an den Schriftführer die Berichte über die im Laufe des Jahres ausgeführten Bergtouren eingesandt werden. Dagegen sind Wohnungs- und Titeländerungen an den Kassier Herrn Oberinspektor Brändstetter, Stadtrat Regensburg (Pagamt) anzuzeigen. Bei ihm sind auch Vereinszeichen zu 1 Mark, Karten und Werke des Gesamtvereins, Hüttenschlüssel gegen die jeweilige Gebühr unter gleichzeitiger Einsendung der Mitgliedkarte und Karten für Ehefrauen zu 1 Mark anzufordern. Auch die Abstempelung der mit Lichtbild versehenen Mitgliedkarte besorgt der Kassier.

Die Versendung der Mitgliedkarte an auswärtige Mitglieder erfolgt durch Nachnahme. Austritte sind bis längstens 1. Dezember eines jeden Jahres dem Kassier anzuzeigen. Spätere Abmeldungen können nicht mehr berücksichtigt werden. Mitgliederbeiträge sind bis spätestens Ende Januar eines Jahres an den Kassier auf Postcheckkonto Nürnberg Nr. 24964 einzuzahlen.

Als vollgültiger Ausweis auf Hütten gilt nur die mit eingeklebter und abgestempelter Photographie versehene Mitgliedskarte. Die Frauen der Mitglieder genießen dieselbe Ermäßigung der Hüttengebühren wie die Mitglieder, wenn sie im Besitze von Ehefrauenausweisen à 1 Mk. sind.

Bücher und Karten aus der Sektionsbücherei können in der Bayer. Landesgewerbeanstalt, Zweigstelle Regensburg (Neupfarrplatz 14/II) jeden Mittwoch von 1 Uhr bis 2.30 Uhr entliehen werden.

Sehr wünschenswert wäre es, wenn Mitglieder auf Bergwanderungen ihr Vereinszeichen sichtbar tragen und ihre Sektionsangehörigkeit in den Hüttenbüchern vermerken würden.



Jahresbericht

der Alpenvereins-Sektion Regensburg R. V. für das Jahr 1924

Sektionsbericht.

Durch die nun eingetretene Festigung unserer Währung konnte auch unsere Sektion im vergangenen Jahr ihre Tätigkeit auf einer sicheren und besseren Grundlage wieder aufnehmen. Das Hauptbestreben der Sektion in diesem Jahr ging dahin, wieder ein Arbeitsgebiet zu erwerben. Es ist ja allgemein bekannt, daß unsere schöne Regensburger Hütte in der Geißler-Gruppe durch den Krieg verloren ging. Eine neue Bergheimat zu schaffen war daher schon längst das Ziel der Sektionstätigkeit. Eine so große Sektion, wie Regensburg muß ein ihr eigenes Gebiet besitzen. Erst wenn das wieder der Fall ist, kann wieder mit voller Kraft und Liebe an die Arbeit gegangen werden. Nach vielen Versuchen, ich erinnere nur an das Projekt des Hochgernhäuses b. Marquartstein, an den Versuch Hüttenplätze zu erwerben: im Lengenthal, am Hocheis, auf der Trischübl, in der Röth, am Kammerlinghorn, auf der hohen Geige, im Gleierschtal, im Domperloch, im Kammergrat und andere mehr, gelang es nun endlich, in den Lechtaler-Alpen im Rofkar b. Gramais in der Nähe von Häselgehr einen Platz zu sichern. Hoch oben im felsigen Kar, umrahmt von himmelanstrebenden Zacken, Felsen und Zinnen, liegt tief eingebettet der Rofkarsee. An seinen Ufern soll nun die neue Regensburger Hütte erstehen. Weit aus wird der Blick gegen Norden bis zur Hornbachkette schweifen. Tief drunten im Tal liegt das idyllische Dörflein mit seinen 14 Häusern „Gramais“. Und was die Hauptsache ist,

jungfräuliches Gebiet harret im Roffar der Erschließung. Kein Weg verbindet noch das herrliche Stückchen Erde mit der Hauptlinie: Hanauerhütte, Alblitzjoch, Memmingcrhütte. Hier können die Regensburger schaffen und wirken. Hier finden unsere jungen Leute ein herrliches Klettergebiet, unsere älteren Mitglieder ein landschaftlich selten schönes Plätzchen.

Zog sich die Tätigkeit der Sektion um Erlangung eines Hüttengebietes wie ein roter Faden durch das ganze Arbeitsjahr, so war auch sonst die Sektion bestrebt und bemüht, das Ziel des Alpenvereins zu fördern. Von einem Mitgliederstand von 832 stieg diese Zahl auf 871, hierbei ist besonders zu bemerken, daß sich in Eisenstein eine Ortsgruppe mit weiteren 36 Mitgliedern uns angeschlossen hat. Sie heißen wir besonders willkommen. Leider hat die Sektion auch drei Mitglieder zu betrauern, die der unerbittliche Tod aus ihren Reihen riß. Es sind das die Herren Bäckermeister Breitschaft, fürstlicher Finanzrat Loibl, fürstlicher Kanzleirat Kraus. Ein ehrenwertes Andenken wird den begeisterten Bergfreunden sicher sein. Das silberne Edelweiß für 25jährige Vereinsangehörigkeit wurde 2 Herren nämlich Herrn Braunwart und Herrn Reifert verliehen. Der von der Sektion in Rosenheim zur Alpenvereinsversammlung eingebrachte Antrag wegen Aufteilung größerer Arbeitsgebiete wurde angenommen. Hinsichtlich der Frage „Donauland“ hat die Sektion in Rosenheim für den Ausschluß gestimmt. Die endgültige Festlegung in dieser Frage hat von der ordentlichen Mitgliederversammlung für 1924 selbst zu erfolgen. Die ordentliche Mitgliederversammlung für 1923 fand am 14. Dezember 23 im Bischofshof statt. Die Hauptpunkte der Tagesordnung bildeten:

1. Festlegung des Mitgliederbeitrages für 1924 auf M. 3.—
2. Abstimmung über Erwerbung der Hermann v. Barth-Hütte (der Ankauf wurde abgelehnt).
3. Satzungsänderungen. (Die Neuausgabe wird im Frühjahr 1925 erfolgen.)
4. Neuwahl.

Letztere ergab als ersten Vorsitzenden Herrn Oberingenieur Hanisch, als zweiten Vorsitzenden Herrn Oberingenieur Kappelmeier, als Kassier Herrn Oberinspektor Brandstetter, als Schriftführer Herrn Inspektor Seidlmayer, als Bücherwart Herrn Lanig jun. und als Beisitzer die Herren Verwalter Birner, Apotheker Lang, Benefiziat Lang, Oberinspektor Lanig, Oberingenieur Lehner, Direktor Roth, Ingenieur Wenninger. Der Ausschuß erledigte seine Geschäfte in elf Sitzungen. Hierbei war er stets bestrebt, sein Bestes der schönen Berg- und Alpensache zu geben. Um allen, auch denen, die aus irgend welchen Gründen nicht in die Berge gehen können, Genuß und neue Anregung auf alpinem Gebiet zu geben, fanden auch im vergangenen Jahr eine Anzahl Lichtbildervorträge statt, welche sich regsten Besuches erfreuten. Es sprachen: am 8. November 1923 Herr Inspektor Seidlmayer: „Auf schneeigen Höhen und in eisigen Tiefen.“ Am 10. März 1924 Herr Benefiziat Lang: „Bergfahrten ins Glocknergebiet“, am 22. März 1924 Herr Karl von Ammon: „Winter und Sommer 1923 in Eis und Fels“, am 15. April 1924 Herr erster

Staatsanwalt Schiegl: „Die Abruzzen“, am 22. Mai 1924 Herr Studienprofessor Erzenberger: „Erfahrungen und Erlebnisse eines Jugendwanderführers“, am 6. Dezember: Herr Oberingenieur Hanisch: „Mit unserer 1. Jugendgruppe quer durch die Allgäuer- und Lechtaleralpen“, am 22. Dezember Herr Studienprofessor Dr. Buckeley: „2. und 3. Gruppe unserer Jugend in den Lechtalern“, am 7. Dezember 1924 Herr Oberingenieur Hanisch in der Ortsgruppe Eisenstein: „Die Erstbesteigung des Cupungatito 5600 m.“ Sämtlichen Vortragenden und Mitwirkenden sei auch an dieser Stelle nochmals herzlichst gedankt. Auch für die kommende Zeit sind Herren für Vorträge gewonnen worden. Es werden bis zum Frühjahr noch folgende Vorträge stattfinden: Von Herrn ersten Staatsanwalt Schiegl: „Durchs Karwendelgebirge“, von Herrn Benefiziaten Lang: „In den Lechtaleralpen“, von Herrn von Ammon: „Wettersteingebirge“, von Herrn Dr. Böck: „Im Banne des Mount Everest“.

Trotz der vielen widrigen Umstände wurden nach eingegangenen Berichten folgende größere und kleinere Bergtouren ausgeführt:

Karl v. Ammon 1922: Rotwand (S. T.), Hochries (S. T.), Eggessengrat (W. T.), Stubai Wildspitze (W. T.), Schaufelspitze — Schußgrubentogel (S. T.), Zuckerhüttl — Wilder Pfaff (W. T.), Becher (S. T.), Wilder Freiger (S. T.), Wilder Pfaff (W. T.) — Schaufelnieder (S. T.), Galzig (S. T.), Peiskopf (S. T.), Gornegrat (S. T.), Walliser Breithorn (S. T.), Monte Rosa (Punta Gnifetti, S. T.), Schüsselfaripitze (Auf- u. Abst., W. Grat v. S.), Campillertopf (W. T.) — Wassertogel — Besta, Gr. Fermada (W. Wand, Abst. S. Wand), Torkogel (W. Wand), Kl. Fermada (S. Wand), Kl. — Gr. Furchetta — Sas Rigais, Kl. Furchetta, Langkofeleck (S. O. Wand), Grohmannspitze (S. Wand), Langkofel (N. O. Pfeiler), Umrahmung des Sellaplateaus von Piz Selva bis Sas de Mesdi (Zwischenkogel) — Boé. 1923: Albspitze — Hochblaffen (W. T.), Hoher Geiß (W. T.), Höllentogel (W. T.), Wallberg — Seiberg — Riffertogel (S. T.), Brunnstein (S. T.), Steilnerjoch — Gr. — Kl. Traithen (S. T.), Maroldschneid — Auerspitze (S. T.), Torspitze (S. T.), Klammspitze (S. T.), Eizumer Rofkopf — Sonnenpitze — Schoberpitze (S. T.), Kuhstube (S. T.), Windacher Dauntogel — Warenkarste (S. T.), Hint. Dauntopf (S. T.), Daunjoch (S. T.), Schaufelnieder — Schußgrubentogel (S. T.), Schaufelspitze (S. T.), Oselektopf (Auf- u. Abst. W. Grat), Törlspitzen, Wettersteinwand, Musterstein (Klammer-Niebers-Route), Samspitze — Vorderseepitze, Feuerpitze — Weiterspitze — Stierköpfl, Stierkopf, Grieselspitze, Parfeierscharte — Dawintopf, Gatschkopf — Parfeierspitze, Kleiner — Großer Riffler — Blankahorn, Gehrenspitze, Teufelskopf — Hundstallkopf — Hinterraintalschrofen — Hochwanner, Monte Rosa (Dufourspitze), Eyskamm (üb. Felixjoch — Eysjoch), Matterhorn, Kastor — Polluz — Breithorn, Larchetkaripitze. 1924: Ellmauerhalt (Kopfsörlgrat), Totenkirchl (Zottkamin — Bauerweg II. Weg. — Öllerrute), Predigtstuhl Nordgipfel (Öllerrute) — Hauptgipfel, Bischoff (S. T.), Krottenkopf — Rißkopf — Kareck (S. T.), Schafberg (S. T.), Schaldesjoch (S. T.), Roterogel — Schellingberg (S. T.), Windegg (S. T.), Werten — Hühnerwand — Windegg (S. T.), Naurspitze —, Petersköpfl — Pyramidenpitze — Kesselwandschneid (S. T.), Trainsjoch — Wscherjoch (S. T.),

Kranzberg (S. T. Bernerobel.), Großes Fiescherhorn—Hinteres Fiescherhorn (S. T.), Egginerjoch, Alphubel (S. T.), Allalinhorn (S. T.), Kleinallalin, Rimpfischhorn (W. T.), Buralpkopf—Sedererstuiben—Stuiben, Kl. Daumen (N. Gr.)—Daumen, Leutacher Dreitorispitze (Südwand), Kl. Wagenstein (Ueb.), Monte Bianco—Monte Falcone—Monte Adamello, Lobbia di Mezzo—Lobbia alta—Cresia del Croce, Cima di Presena (S. Gr.)—Corno di Lago scuro—Cima di Payer, Busazza (W. Gr. II. Beg.), Corno Bedole—Monte Mandrone—Monte Venezia—Monte Narcanello—Monte Venerocolo, Sonneck (S. W.), Totenkirchl (S. O. Gr.).

Verw. Hans Birner: Im wilden Kaiser: Gruttenhütte—Kopfstörlgrat mit 1. Turm—Ellmuerhalt Südwand—Gruttenhütte, Ellmuerort—Steinerne Rinne—Stripenjoch. Hinterbärnbad: Kleine Halt—Gams halt—Ellmuerhalt—Gruttenhütte. Stripenjoch: Totenkirchl—Zottkamin—Rostiger Kamin—Schmitttrinne—Leuchs-Variante—Schmitttrinne—Führerfamin—Stripenjoch. In den Lechtaler Alpen: Hanauer Hütte—Dremelspitze, Kogelseepitze Nordwand, Kleine Schlenker Spitze (Brockengespenst), Bergwerkskopf, Spiehlerturm, Augsburgershütte: Parfeierspitze—Ölgrat—Südostwand—Spiehlertweg—Memmingerhütte—Oberlamsjoch—Alblittjoch—Sack—Gramais—Rostkar—Loch Landschaftskar—Landschaftspitze—Alblittjoch—Große Leiter Spitze—Alblittjoch—Sack—Gramais, Schaffkar—Große Schaffkar Spitze—Rostkar—Gramais. Im Karwendelgebirge: Karwendelhaus—Bärnalpscharte—Gjaidsteig, Sojenattel—Sojenhaus, Sojen Spitze—Nordostkante—Reißende Lahn Spitze—Feldernkreuz—Feldernkopf—Schöttelkar Spitze. Hochlandhütte: Wörner 8mal, Mittl. Großkar Spitze 5mal, —durch die Blockrinne 3mal, Viererspitze 1mal, —hintere Kreuzklamm 1mal, —hinters Dammkar, Westl. Karwendel Spitze 4mal, Tiefkar Spitze—Nordwestgrat 4mal, Nordostgrat—Nordwestgrat 5mal, Mitterkar Kopf 4mal, Ueberschreitung der Drei Kirchl. von West nach Ost, mit erster vollständiger Ueberkletterung des ersten (westlichen) Kirchl 4mal, Gratübergang von der mittl. Großkar Spitze—Nördl. Großkar Spitze—Wörner, mit Ueberklettern aller Türme 5mal, Gratübergang von der Tiefkar Spitze—Südl. Tiefkar Spitze—Westl. und Westl. Lärchfleck Spitze—Dammkar scharfe—Predigtstuhl—Hochlandhütte 5mal.

Josef Birner: In den Allgäuer Alpen: Mädelegabel—Hochfrottspitze, Trettach Spitze—Nordwest—Nordostgrat—Kemptnerhütte, Oefnerspitze—Ölgrat—Westwand, Großer Krottenkopf—Ueberschreitung der March Spitze von Nord—Süd—Hermannskar Spitze—Hermannskarturm—Hermann von Barthhütte, f. f. Kamin, Enzenspergerweg—Kaufbeurerhütte, Urbeleskar Spitze—Südwand—Westwand, Hochvogel—Balkenscharte—Luitpoldhaus—Oberstdorf. In den Lechtaler Alpen: Hanauerhütte—Dremelspitze, Kogelseepitze—Nordwand, Kleine Schlenker Spitze (Brockengespenst), Bergwerkskopf, Spiehlerturm. Im Karwendelgebirge: Hochlandhütte Wörner 4mal, Tiefkar Spitze Nordwestgrat 2mal, Nordostgrat—Nordwestgrat 2mal, Westl. Karwendel Spitze, Großkar Spitze—Blockrinne—Westwand 2mal, Gratübergang von der Tiefkar Spitze—Südl. Tiefkar Spitze—Westl. und Westl. Lärchfleck Spitzen—Dammkar scharfe—Predigtstuhl—Hochlandhütte 3mal, Ueberschreitung der Drei

Kirchl von West nach Ost mit erster vollständiger Ueberkletterung des ersten (westl.) Kirchl. 3mal.

Rosa Birner: Wendelstein, Untersberg, Predigtstuhl—Westl. Karwendel Spitze, Wörner, Viererspitze—hintere Kreuzklamm—hinteres Dammkar—Hochlandhütte, Wörnergrat—Vereinsalpe—Rechberg—Hochlandhütte.

O. Jusp. Brandstetter: 1920. Wiener Neustädter Hütte, Zugspitze, Schneefernerkopf, Knorrhütte, Innere und mittlere Höllental Spitze, Brunnalkopf, Hochlandhütte, Tiefkar Spitze, — N. O. — N. W. Grat, Nördliche Großkar Spitze (Nordwand), Hanauerhütte, Kogelseejoch, Kogelseepitze—Nordwand—Gufelseejoch, Dremelspitze, — Spiehlertweg, Spiehlerturm, Kleine Schlenker Spitze, Bergwerkskopf. 1921. Kaufbeurerhaus, Bretter Spitze, — N. O. — N. W. Grat, Urbeleskar Spitze, — Westwand—Barthweg, Kliegerkar scharfe, Enzenspergerweg, Hermann v. Barthhütte, Krottenkopfscharte, Großer Krottenkopf, Kemptnerhütte, Mädelegabel, Heilbronnerweg, Rappenseehütte, Kaiserjoch, Hochlandhütte, Mitterkar Kopf, Viererspitze, Mittlere Großkar Spitze—Blockrinne, Gratübergang zur nördlichen Großkar Spitze und zum Wörner, Mitterkar Kopf, Tiefkar Spitze—N. O. — N. W. Grat, Predigtstuhl, westliche Karwendel Spitze, Karwendelhaus, Bärnalpel, Gjaidsteig, Großherzog Adolf Haus, Wörnergrat, Hochlandhütte. 1922. Höllentalangerhütte, Zugspitze, Schneefernerkopf, Knorrhütte, Zugspitze, Gatterl, Hochlandhütte, Tiefkar Spitze, — Ostwand (1. Durchkletterung)—N. W. Grat, Predigtstuhl, Westliche Karwendel Spitze, Wörnergrat, Vereinsalpe, Hinterriß, Eng, Lamsenjoch, Falzturmtal, Hochlandhütte, Ueberschreitung der 3 Kirchl. von West nach Ost, wobei der Ölgrat des westlichen Kirchl. zum 1. mal ganz überklettert wurde, Mittlere Großkar Spitze—Blockrinne, — N. W. Wand, Tiefkar Spitze—N. W. Grat, — Westliche und westliche Lärchfleck Spitzen, Dammkar scharfe, Tiefkar Spitze, — N. O. — N. W. Grat, Hinterbärenbad, Kleine Halt, — Gams halt, Ellmuerhalt, Gruttenhütte, Kopfstörl, Hoher Winkel. 1923: Hochlandhütte, Drei Kirchl., Ueberschreitung von West nach Ost, 2. Begehung des Ölgrates vom westl. Kirchl., Mittlere Großkar Spitze—Nördliche Großkar Spitze und Wörner, wobei sämtliche Grattürme überklettert wurden, Tiefkar Spitze, — N. O. — N. W. Grat, Mittlere Großkar Spitze, Wörnergrat, Kammlentenscharte, Gjaidsteig, Bärnalpl, Karwendelhaus, Vereinsalm, Soiernhäuser, Soiern Spitze—N. Grat—Reißende Lahn Spitze, Feldernkopf, Feldernkreuz, Schöttelkar Spitze, Soiernhäuser, Hochlandhütte, Tiefkar Spitze—N. O. Grat—Westliche und westliche Lärchfleck Spitzen, Dammkar scharfe, Mittlere Großkar Spitze, — Blockrinne—N. W. Wand, Tiefkar Spitze—N. W. Grat. 1924: Eisriesenwelt im Tennengebirge, Arthurshaus, Hochkönig, Taghaube, Erichhütte, Hinterbärenbad, Stripenjoch, Totenkirchl—Zott und Rostiger Kamin, Leuchsvariante—Schmitttrinne, Führerfamin, Steinerne Rinne, Kaiserhochalm, Vorderkaiserfelden, Hochlandhütte, Tiefkar Spitze—N. W. Grat—Lärchfleck Spitzen, Dammkar scharfe, 3 Kirchl. direkte Ueberschreitung von West nach Ost, Mittlere Großkar Spitze—Blockrinne—N. W. Wand, Augsburgershütte,

Gatschkopf, Patroischarte, Parzeierspizze, — Ostgrat, — Grinerwand, Spieghlerweg, Memmingerhütte, Oberlahmsjoch, Streichgampenjoch, Alblitjoch, Gramais, Rogkar, Löchl, Landschaftstar, Alblitjoch, Große Leirspizze, Schaffar, Große Schaffarspizze, Rogkar.

Ober-Regierungsrat Dr. Fischer mit Tochter und Sohn: Ehrwald — Wiener Neustädterhütte — Zugspizze — Höllental — Sonnenspizze — Riezlersteig — Chaneller. Gräbigstein — Gärtnerwand — Bichelbächle.

Kgl. Wirkl. Rat Otto Hartmann (Otto von Tegernsee), Direktor mit Frau: 1920: Toter Mann — Jenner — Gogenalp — Grünstein — Untersberg — Ellmauer Halt — Eiberg — Scheffauer Kaiser — Steinerner Stiege — Münchner Haus — Waghmann — Hoched — Mittelspizze — Südspizze und Schönfeldspizze — Falzköpf — Kneufelspizze — Rogfeld — Hahnenkamm — Eckerjattel — Hennenköpf — Oberhornalp.

Kgl. Wirkl. Rat Otto Hartmann (Otto von Tegernsee), Direktor: 1921: Zwieselalpe — Hühnerkogel — Zwieselbergspizze — Niederbärnstaffel — Grobsteinhütte — Am Hohen Ried — Gschlößkogel — Adamekhütte — Gossaugletscher — Obere Windlücke — Dachsteingipfel — Thorsteineck — Reisingkogel — Reisingcharte — Hochkesselfopf — Hochkesselleck — Hochkesselwand — Hofpürglhütte — Alpenrose — Filzenalpe — Rettelwand — Fellenbergkar — Ahornspizze — Edelhütte — Guggelberg — Marchkopf — Gerloswand. 1922: Samerberg — Unterberghorn — Möseralpe — Hochries — Rosenheimerhütte — Spitzstein — Spitzsteinhütte — Heuberg — Riesenkopf — Brunnstein — Wildbarren — Ubergossene Alm — Hochkönig — Birchkogel — Stamser Alpe — Acherkogel — Oeh — Samoarhütte — Vernagthütte — Kreuzspizze — fluchtkogel — Dent — Fernpaß. 1923: Viele Touren im Waldgebirg. 1924: Riederstein — Baumgartenschneid — Sagstekl — Soldatenalp — Kleiner Traithen — Sudelfeld — Tanneralpe — Röhralm — Grafenberg — Arzmoos — Tazelwurm — Schweinsteigeralpe — Jadelbergeralpe — Steinerner Stiege — Rampoldplatte — Kleiner Madron — Teisenberg — Stoßeralp — Kühberg — Vordered — Ecker Sattel — Purtscheller Haus — Pöhlwand — Wilder Freithof — Hoher Göll — Kleiner Göll — Ahornbüchsn — Kuchl — Neuhaus Alm — Wendelstein — Soien — Sulzberg — Zifferalp — Dandlberg — Samerberg — Mühlthal — Heuberg.

Rechtsanwalt Friedrich Knaus mit Frau: Ruhpolding — Taubensee — Laubau — Vordere Schwarzbachalp — Kaitelalp — Weißbach — Mauthäusl — Imzell — Ruhpolding — Hochfellen — Kaisergebirge. Vorderkaiserfelden — Hinterbärnbad — Scharllinger Böden — rote Rinncharte — Ellmauerhalt — Gamsänger — Gruttenhütte — Kuffstein.

Paul u. Hans Lanig: 1920: Zugspizze — Höllental — Meilerhütte — Totenkirchl Führerweg — Ackerlspizze von Norden — Scheffauer, (Leuchsrouten) — Kaindlhütte (S. T.) — Zettenkaiser — Öslerstacht Westgrat — Scheffauer — Kaindlsteig — Westl. Hoekenkopf.

Hans Lanig: 1921: Totenkirchl — Zottkamin Abstieg Südgrat — Winklerinne — Predigtstuhl Aufstieg Botzongkamin, Abstieg Angermannrinne — Scheffauer von Süden nach Norden.

Paul u. Hans Lanig: 1921: Rotwandspizze — Steinkarlsipizze — Hochnissl — Schaffaripizze — Lamensipizze — Birklaripizze.

Hans Lanig: 1921: Höfats, mittlere Spizze — Welfebner Spizze, Südkamin, Abstieg Südkante — Hermankarlsipizze Nordgrat — Marchspizze Südgrat ab Ostgrat.

Paul u. Hans Lanig: 1922. Höfats über die Gufel.

Hans Lanig: 1922: Große und Kleine Bischofsmütze — Eiskarlsipizzen — Torstein durch Eisrinne — Höfats, Überschreitung der 4 Gipfel von Nord nach Süd.

Hans Lanig u. Fr. Lehner: 1923: Seßberg — Wallberg — Bodenschneid — Brecheripizze (S. T.) — Kreuzedhaus — Lengensfeldkopf — Alpspizze (S. T.) — Kleinstes Waghmannkind (S. T.)

Hans Lanig: 1923: Waghmann Ostw. bis 5. Band (akadem. Band)

Hans Lanig u. Fr. Lehner: 1923: Obersdorf — Riezlern — Schwarzwasserhütte — Hochgerachsattel (S. T.) — 1924: Plattumrahmung — Knorrhütte — Zugspizze — Wetterwand — Schneefernerkopf (S. T.)

Hans u. Paul Lanig: 1924: Waghmann — Ostwand. Bergungsversuch u. Breischaft.

Hans u. Paul Lanig, Fr. Lehner: 1924: Weihnachten auf Blaueishütte (S. T.)

Anton Eifleder: Hinterbärnbad, Stripsenjoch — Totenkirchl — Zottkamin — Rogger Kamin — Leuchsvariante, — Schmitt Rinne — Führerkamin — Totenkirchl bis zur 2. Terrasse — Führerkamin — Zottweg — Leuchsvariante — Totenkirchl bis 1. Terrasse — U-Weg — U=Weg. (abgeseilt). Kaiserhochalm — Vorderkaiserfelden — Hochlandhütte — Tiefkaripizze — N. W. Grat — Lerchflecksipizzen — Damkarscharte. 3 Kirchn von West nach Ost direkt überschritten. Mittlere Großkarlsipizze — Blockrinne — N. W. Wand. Augsburgershütte — Gatschkopf — Patroischarte — Parzeierspizze — Ostgrat — Grinerwand — Spieghlerweg — Memmingerhütte — Oberlahmsjoch — Streichgampenjoch. Alblitjoch — Gramais — Rogkar — Tor — Schaffar — Große Schaffaripizze — Rogkar.

Karl Eösch, Christian Riedel, Schultheiß: 1924: Brilegg — Alpbach — Wiedersberger Horn. Berchtesgaden — Vorderbrand. Jenner. (S. T.)

Eösch, Artmann, Kern, Riß, Schultheiß, Riedel: Ruhpolding — Seegatterl — Winkelmoosalpe. Sonntagshorn (Trossbergerhütte). Dürrenbachhorn. Kammerköhler Steinplatte.

Karl Eösch, Christian Riedel: Luzern — Interlaken — Kandersteg — Brieg — Zermatt. Riffelhorn über die Südseite (3300 m) vom Gornergletscher aus — Riffelsee — Gornergrat (3136 m) — Gratwanderung Holtäligrat — Zermatt. Schwarzsee — Hörnlhütte — Matterhorn-gipfel (4505 m) — Solwayhütte — Hörnlhütte.

Rubenbauer mit Frau: Hallstatt — Tiergartenhütte — Simonyhütte — Simonygletscher — Dachsteinspizze — über die Schulter — Gosaugletscher — Adamekhütte — Gosauseen — Hallstatt.

Andr. Schatz: Birkenstein — Kesselalm — Hubertushütte — Breitenstein, Geitau — Rotwand — Wurzerhütte — Neuhaus, Birkenstein — Wendelstein — Geitau.

Schulz, Mefner, Seiz, Drenkler: Immenstadt — Walserschanz — Schattenkopf — Birgsau — Einnödsbach — Waltenberghaus — Bodlfarscharte — Mädelegabel — Hochfrottspitze — Oiwand — Bodlfarkopf — Einödsbach. Schroffenpaß — Stuttgarterhütte — Boschweg — Trittkopf — Ulmerhütte — Valluga — Schindlerspitze — St. Anton. Ansbacherhütte — Augsburgershütte — Kopfscharte — Winterjochl — Gaismutterkopfwesfswand — Parfeierscharte — Parfeiertal — Madantal — Lech. Ellingalp — Hermann v. Barthhütte — Plattenspitze — Krottenkopfscharte — Großer Krottenkopf, Kemptnerhütte — Madscharte — Enzenspergerweg — Schönederscharte — Hinterhornbach — Kaufbeurerhaus — Uebeleskar Spitze — Hochvogel — Prinz Euitpoldhaus — Nebelhornhaus — Oberstdorf.

Seidlmayer mit Sohn, Studienrat Krön, Benefiziat Lang: 1921: Piztal — Braunschweigerhütte — Talschachhaus — Talschachferner — Gelgrubenjoch — Gepatschhaus — Ochsenkopf — Paznauntal.

Seidlmayer mit Sohn, Studienrat Krön, Benefiziat Lang, Dr. Edmund Lang: 1922; Wilde Gerloß — Zittauerhütte — Reichenbachscharte — Tauernhaus — Warnsdorferhütte — Krimmlertörl — Türfische Zeltstadt — Kürfingerhütte — Venedigerscharte — Großvenediger — Defreggerhütte — Iseltal — Windisch-Matrei.

Seidlmayer mit Sohn, Benefiziat Lang, O. R. R. Unterberger, Dr. Edmund Lang: 1923: Jambachtal — Jamtalhütte — Gamspitze — Tirolerscharte — Wiesbadnerhütte — Wiesbadnergrätchen — Silbrettahorn — Rotsfurka — Saarbrücknerhütte — Partennen.

Seidlmayer mit Sohn und H. Gschwendter: 1923: Steinernes Meer — Werfen — Achselkopf — Eisriesenwelt — Salzburg.

Seidlmayer u. O. J. Lanig: 1924: Immenstadt — Oberstdorf — Nebelhorn — Laufbacherack — Himmeleck — Oytal — Oberstdorf, Reutte — Häfelgehr, Grammais, Roggar — Landschaftskar — Reutte.

Seidlmayer mit Frau, Sohn u. Tochter, Herrn u. Frau O. J. Zwack: Oberaudorf — Brunnstein. Hinterbärnbach — Stripsenjoch — Stripsenkopf — Kopansen — Vorderkaiserfelden. Meierhofen — Edelhütte — Ahornspitze.

Rosa Winkelmeier: Waghmannhaus — Hoched — Mittelspitze, Purtschellerhaus — Hoher Göll, Störhaus — Untersberg, (Berchtesgadnerhochthron).

Ernst Zapf: Berchtesgaden — Störhaus — Untersberg (Berchtesgadener Hochthron) — Almbachflamm — Schellenberg — Hallein — Bischofshofen — Gaisfeld — Mitterberg — Mitterfeldalm. Hochkönig — Gaisfeld — Bischofshofen — Salzburg — Gaisberg.

Es wurden also sowohl Besteigungen unserer heimatischen Berge als auch größere Touren bis hinauf zum stolzen Matterhorn ausgeführt, ein Zeichen, daß die alte Sehnsucht nach unsern Bergen immer noch lebt und glüht. Den Einreichern der Berichte sei hiermit der

herzlichste Dank ausgesprochen. Gerade die Tourenberichte zeigen von der Tätigkeit der Sektion, durch sie werden andere angepornt, und neue Liebe und Begeisterung für die Berge entflammt. Es ist beachtenswert, in den kommenden monatlichen Winterzusammenkünften diese Berichte vorzulesen, was gewiß Interesse erwecken wird.

Das alljährliche Winterfest fand am 27. Februar 1924 im Velodrom statt. Wie immer verlief es bei überfülltem Hause in sehr netter, anregender Weise. Auch das finanzielle Ergebnis war ein sehr gutes. Allen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen, den besten Dank! Das Winterfest 1925 findet am 21. Februar 1925 statt.

Der Bücherbestand unserer in der bayer. Landesgewerbeanstalt, Zweigstelle Regensburg (Neupfarrplatz 14/II) untergebrachten Sektionsbücherei (geöffnet jeden Mittwoch von 1 Uhr bis 2,30 Uhr) wurde durch nachfolgende Neueinstellungen bereichert:

1. Führer durch Allgäu Vorarlberg.
2. " " Westtirol von Waltenberger.
3. "Bergsteigerbrevier" von Dr. A. Dreyer.
3. "Im Zauber des Hochgebirges" von Otto Hartmann (Otto von Tegernsee) 6. Auflage.
4. "Sucht und Sehnen" von O. E. Meyer (Gedichte).
5. "Im Kampf um Tschomo Lungma" von Walter Flajz.
6. "Führerloses Bergsteigen" von Jos. Jülinger.
7. "Sie" am Seil von Eva Gräfin Baudissin.
8. Die Eroberung der Alpen von Wilhelm Lehner.
9. Die Viertausender der Alpen von Dr. Karl Blodig.
10. Atemgymnastik (Leporello Album) von Euren.
11. Unsere Bayern von Dr. A. Dreyer.
12. Führer durch Wetterstein (Leberle) von Herbert Kadner †.
13. Das Gehen auf Eis und Schnee von Franz Niebert.
14. Der Detektiv in Nagelschuhen (Rast-Bücher)
15. Das Fräulein in Hofen (Bergverlag).

Die Bücherei enthält 260 Bücher ohne die Karten. Es wäre zu wünschen, daß sie künftig mehr benützt würde. Die besten alpinen Werte sind vertreten und wird gewiß jedem etwas geboten.

Sechs Mitglieder der Sektion unter Führung des H. Brandstetter als Obmann sind als Bergwachtleute tätig und haben auch im verflossenen Jahre öfters Gelegenheit gehabt ihres Amtes zu walten.

Weniger gut waren die jeden Mittwoch in der Jesuitenbrauerei stattfindenden Zusammenkünfte besucht, obwohl gerade diese zur persönlich sportlichen Fühlungnahme viel beitragen könnten.

Unsere Kletter- und Skiabteilungen haben sich auch im vergangenen Jahr bestens entwickelt. Für letztere war besonders der schneereiche Winter günstig. Das glänzend verlaufene Wettrennen in Kürn und der Bayerwaldgaulauf in Zwiesel, bei dem unsere Sektion Sieger blieb, wird allen noch in angenehmer Erinnerung sein. In ehrlichem, sportlichem Wettkampf haben unsere jüngeren Mitglieder ihr Können gezeigt. Besonderer Erwähnung bedarf es noch unserer aufblühenden Ju-

gendgruppe, die 3. St. aus 36 Jungen besteht. Sie hat unter der geradezu väterlichen Obhut unseres Herrn OBERINGENIEURS HANISCH und mit Hilfe der Herren BRANDSTETTER, ROTH, DOBMEIER, LENGFELDER, DENGLE, BUCKLEY, LANIG sen. usw. 12 Wanderungen in der näheren Umgebung und in den Ferien noch nachfolgende größere Touren ausgeführt:

1. Vom 23.—26. April unter Führung des nimmermüden Herrn DOBMEIER, Österausflug nach Straubing, Schwarzach, Metten, Deggendorf.
2. Vom 28. Juli bis 9. August unter Führung der Herren HANISCH, ROTH und ZWIRNER, Augsburg, Immenstadt, Reichenbach, Kempfnerhütte, Holzgau, Häselgehr, Gramais, Memmingerhütte, Seescharte Zams, Innsbruck, Garmisch, München.
3. Vom 28. Juli bis 9. August unter Führung des Herrn DOBMEIER und Professors BUCKLEY, Augsburg, Memmingen, Lindau, Reichenbach, Kempfnerhütte, Holzgau, Eech, Flechsenfattel, Innsbruck.
4. Eine Donaufahrt nach Wien mit Herrn DOBMEIER.

Nicht zu vergessen ist ferner noch das am 17. August 24 stattgefundene dreijährige Stiftungsfest in Kleinprüfening, Herr Studienrat DOBMEIER hat hier wie immer mit einer seltenen Liebe zur Jugend Glänzendes geboten.

All das nun, was unsere Jugend in der Sektion erlebt, ist in ihrer Chronik niedergelegt. Freud und Leid, Scherz und Ernst sind in Bild und Wort hier festgehalten: Zahlreiche, tatsächlich künstlerisch von den Jungen gezeichnete Bilder fügen sich dem Ganzen ein. Diese Chronik wird einmal allen Mitgliedern der Jugendgruppe und auch den Erwachsenen ein Stück Lebensgeschichte werden.

Zum Schluß des Berichtes muß erwähnt werden, daß nun die Entschädigungsfrage für unsere frühere Hütte in der Geißlergruppe, endgültig geregelt ist. Die Sektion erhielt von der Regierung Mk. 120.— für die Hütte und Mk. 1.500.— für das Inventar, zusammen also Goldmark 1.620.— Hievon kamen 32 Prozent Spesen ab, sodas Mk. 1.588.— der Sektionskassa zufließen. Gewiß eine lächerliche Summe. Aber unter den gegebenen Verhältnissen mußte genommen werden, was zu erhalten war. Der Kassabestand ist zur Zeit 178,49 Mk. ferner besitzt die Sektion einen Hüttenbau fond von 3000 Mk. Die Einnahmen der Sektion beliefen sich auf 2803,50 Mk.; die Ausgaben auf 2625. Mk. Die ordentliche Mitgliederversammlung am 12. Dezember 1924 setzte für 1925 den Mitgliederbeitrag für Vollmitglieder auf 6 Mark fest. Der Jahresbeitrag wolle ehetunlichst an den Kassier Herrn OBERINSPEKTOR BRANDSTETTER einbezahlt werden.

Nach einem äußerst sachlichen Referat des Herrn Direktors ROTH über die Donaulandfrage und einer sehr lebhaften Debatte stimmte die Sektion mit 88 gegen 15 Stimmen gegen den Ausschluß von Donauland. Der nach München abgefandte Vertreter wurde entsprechend bevollmächtigt.

Die nun folgenden Lichtbilder des Herrn HANISCH und Seidlmayer

vom neuen Arbeitsgebiet fanden reichen Beifall. Bei der Neuwahl der Vorstandschafft wurden nachstehende Herren gewählt:

1. Vorsitzender: OBERINGENIEUR HANISCH,
2. Vorsitzender: Direktor ROTH, für den leider aus beruflichen Gründen zurückgetretenen bisherigen 2. Vorstand OBERINGENIEUR KAPPELMEIER. Die Sektion bedauert gerade jetzt den Rücktritt dieses Herrn, besonders da bei den kommenden Arbeiten im neuen Arbeitsgebiet die erprobte Hand des Herrn KAPPELMEIER doppelt wertvoll gewesen wäre.
3. Kassier: OBERINSPEKTOR BRANDSTETTER,
4. Schriftführer: INSPEKTOR SEIDLMEYER,
5. Bücherwart: LANIG, jun.
6. Beisitzer: Ingenieur AIGN, Verwalter BIRNER, Apotheker LANG, Benefiziat LANG, O. Inspektor LANIG, Schmidt, sen., Amtmann a. D., Eisenstein, Wenninger, Eisenbahningenieur.

Der Bericht für das verfllossene Jahr und für die ordentliche Mitgliederversammlung 1924 ist nun zu Ende. Wir glauben behaupten zu können, die Sektion steht heute an einem neuen Markstein ihrer Geschichte. Sie hat wieder ein eigenes Arbeitsgebiet. Dieses Gebiet zu erschließen, in echt alpinem Geist zu pflegen und zu hüten, ist nun Aufgabe der Sektion und da möchte einerseits an die Jugend appelliert werden, der Sektion ihre Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen, und andererseits an jene Damen und Herren, die es finanziell leisten können, die Bitte gerichtet werden, die Sektion mit Zuwendungen für den Hüttenbau zu betrauen. Arbeitskräfte und Geld zum Hüttenbau, das ist es, was für die beiden nächsten Jahre am meisten benötigt wird. Stehe keiner zurück, gebe jeder das Seine! Es gilt, hoch droben im stillen Kar, am tiefgründenden See eine Heimat, ein Bergidyll zu schaffen. Dort wo die flinke Gemse in der Morgensonne am zackigen Grat den Tag begrüßt, dort wo das muntere Bächlein mit geheimnisvollem Geplätscher von der See entschlüpft, dort wo das Auge am Rundblick sich wonnetrunken sieht, dort wo der Bergblümlein Farbenpracht, jeden der Sinn und Freude für die Natur hat, einen Teppich gewoben, dort wird unsere, wird Regensburgs zweite Bergheimat erstehen. Die erste drunten in Südtirol hat welsche Hand uns genommen. Zum Troß ersteh hier am Rofkar eine zweite. Nicht daß wir die Berge Südtirols vergessen wollen. Der Tag kommt, wo auf der jetzigen, italienischen Hütte „Ris. Cifles“ wieder die zwei Schlüssel Regensburgs stolz vom Mast wehen. Bis dahin aber wollen wir nicht rasten, wollen schaffen und werken am Rofkarsee. Der Weg, das Ziel zu erreichen ist steinig und rauh; aber es ist hoch und hehr. Wenn das Regensburger Banner zum erstenmal von der Höhe des Rofkars weht, wenn bei der Hütteneinweihung hohe festesfreude herrscht, dann wird allen denen, die zu diesem Werk beigetragen, ihr Lohn. Der Gedanke, mitgeholfen zu haben, wird sie stolz und freudig stimmen. Daß das Werk bald vollendet wird, sei unser Wunsch für das neue Jahr.

Berg-Heil!